

über die Sitzung des Schul-, Kultur- und Sozialausschusses (SKS-J-08-2020) am Montag, 26.10.2020, Samtgemeindeverwaltung, Rathausring 8-12, 26849 Filsum.

Beginn: 15:00 Uhr, Ende: 17:12 Uhr

**Anwesenheit:**

**Mitglieder**

Frau Meike Bruns Elternvertreterin  
Herr Lutz Fiedler Lehrervertreter  
Frau Erika Focken  
Herr Ruben Grüssing  
Herr Harald Grüter  
Herr Johann Hasselder  
Herr Wilfried Heikens Senioren- und Behindertenbeirat  
Herr Gunnar Hein  
Herr Rainer Jürgens

**Von der Verwaltung**

Herr Johann Boelsen  
Herr Ralf Möhlmann

**Gäste**

Frau Dr. Silke Beening  
Herr Udo Dänekas ab TOP 5 anwesend  
Frau Karin Feierabend, Präventionskraft  
Frau Ulrike Lübbers  
Herr Tom Schülke  
Frau Ramona Homann  
Frau Nicole Martens

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1. **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**
2. **Feststellung der Tagesordnung**
3. **Genehmigung des Protokolls vom 17.09.2020**
4. **Sachstand des Senioren- und Behindertenbeirats**
5. **Sachstand Schulen; Beratung und Beschlussempfehlung über Baumaßnahmen an der GS Filsum DS-J-16-0383**
6. **Sachstand Sofortausstattungsprogramm für digital gestützten Unterricht**
7. **Sachstand Digitalpakt**
8. **Beratung und Beschlussempfehlung über einen Antrag des Fördervereins Kindergarten und Grundschule Filsum e.V. über eine weitere Bezuschussung des Lesenestangebotes DS-J-16-0387**
9. **Sachstand Präventionsarbeit und Erörterung**
10. **Sachstand Jugendbeirat**
11. **Anträge und Anfragen**

## Zu den Tagesordnungspunkten:

### Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Grüssing stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung einstimmig festgestellt.

3. Genehmigung des Protokolls vom 17.09.2020

Entgegen der Tagesordnung datiert das Protokoll vom 17.09.2019. Das Protokoll des Fachausschusses vom 17.09.2019 wird mit 7 Stimmen dafür bei einer Stimmenthaltung beschlossen.

4. Sachstand des Senioren- und Behindertenbeirats

Wilfried Heikens hält als Vorsitzender des Senioren- und Behindertenbeirats folgenden Tätigkeitsbericht für den Zeitraum vom 01.09.2019 bis zum 30.09.2020:

Im Berichtsraum hat der Senioren- und Behindertenbeirat 5mal getagt, zuletzt am 23. 7. 2020 als Videokonferenz. Leider hat sich immer noch kein Beiratsmitglied dazu bereit erklärt, das Amt des Schriftführers zu übernehmen sodass der Beirat zurzeit immer noch keinen Schriftführer hat.

Bis auf weiteres sollen die Sitzungen aufgrund der Pandemie auch weiter als Video-Konferenzen über die Plattform „ZOOM“ stattfinden. Die Aktivitäten des Beirates halten sich im abgelaufenen Berichtszeitraum in Grenzen, liegen jedoch keineswegs darnieder.

Ehrenamtlicher Fahrdienst:

Wir haben nun mittlerweile 12 ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer. Dadurch hält sich die Belastung für die Einzelnen nun in erträglichem Maß.

In seiner Sitzung vom 12. 3. 2020 hat der Beirat beschlossen, den Fahrdienst aufgrund der Pandemie bis auf Weiteres einzustellen. Dies wurde über die örtliche Presse bekannt gegeben. Auch Radio Ostfriesland hat mich zu diesem Thema interviewt.

Bis dahin wurde der Fahrdienst sehr gut angenommen. In letzter Zeit erhalte ich vermehrt Anfragen, ob wir unsere Tätigkeit schon wiederaufgenommen haben. Wir haben uns jedoch dazu entschlossen, mindestens bis Ende des Jahres noch zu pausieren, weil wir in unseren Privat-PKW den Mindestabstand nicht einhalten können.

Corona-Einkaufshilfe:

Gleich im März haben wir eine Corona-Einkaufshilfe ins Leben gerufen. Mit Unterstützung des Landkreises haben sich in unserer Samtgemeinde 21 zumeist junge Menschen bereit erklärt, während der Pandemie für Senioren und Behinderte einzukaufen. Es wurde daraufhin eine große Werbeaktion gestartet. U. a. wurden Flyer gedruckt und verteilt, für die der Landkreis die Kosten übernahm. Auch für Handschuhe und Masken für die Einkaufenden war gesorgt. Allerdings wurde der Service nur zweimal in Anspruch genommen. Daraus schließt der Beirat, dass die Nachbarschaft und der Familienverbund in unserer Samtgemeinde gut funktionieren.

Vernetzung:

Der Beirat ist nach wie vor sehr gut in den verschiedensten Gremien vernetzt, wenn auch die Aktivitäten momentan wegen der Pandemie weitgehend zum Erliegen gekommen sind.

Im Einzelnen sind dies:

- Landkreis Leer, insbesondere Gesundheitsamt, Seniorenstützpunkt und Stabstelle Ehrenamt
- Regiogruppe OstFriesland der Behindertenbeiräte und Behindertenbeauftragten
- Ostfriesische Seniorenbeiräte – Arbeitsgemeinschaft der Städte und Gemeinden
- Behindertenbeirat des Landkreises Leer
- Seniorenbeirat Apen
- Landesseniorenrat Niedersachsen
- Niedersächsischen Inklusionsrat von Menschen mit Behinderungen.

Notfalltafeln an Bänken und Schutzhütten:

Dem Beispiel zahlreicher Gemeinden (im LK Leer bisher Borkum, Westrauderfehn, Westoverledingen) folgend, plant der Beirat, wie bekannt, die Bänke und Schutzhütten in der Samtgemeinde mit Notfalltafeln auszustatten. Auf jedem der Schilder befindet sich eine individuelle Nummer die der Rettungsleitstelle im Notfall mitgeteilt werden kann, so dass der Rettungswagen direkt zum Patienten geleitet wird. Mit den Schildern soll vor Allem Radfahrern, auch ortsunkundigen, ein besseres Sicherheitsgefühl gegeben und schnelle Hilfe gewährleistet werden.

Das Bänke-Kataster ist nunmehr fertig. Aktuell stehen wir mit der Kooperativen Rettungsleitstelle im Wittmund im Gespräch. Dort soll die zweckmäßige Beschriftung der Schilder erarbeitet werden. Anschließend werden wir Angebote für die Herstellung der Schilder einholen. Schließlich ist noch die Finanzierung der Aktion zu klären.

Weitere Aktivitäten des Beirates in Kürze:

- Stellv. Vorsitzender Harald Schirrmann und ich haben am 24. Oktober 2019 am Niedersachsen Forum „Älterwerden positiv gestalten – Chancen von Digitalisierung und Teilhabeförderung“ teilgenommen.
- Geplante Teilnahme am Jümmetag 2020 und an der Ostfrieslandschau (in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Leer); wegen Pandemie ausgefallen.
- Geplante Schulungen in Home-Banking (wegen Schließung von Filialen). Eine Veranstaltung hat bereits stattgefunden, weitere wegen Pandemie bisher nicht.
- Ausbau der Digitalen Bildung für Seniorinnen und Senioren (Digital-Kompass) in der SG Jümme. Zusammenarbeit mit Landkreis Leer und VHS Leer.
- Gunther Clemens ist aus beruflichen Gründen aus dem Beirat ausgeschieden. An seiner Stelle nimmt nunmehr Duke Behrends an unseren Sitzungen teil.
- Projekt „VERAH“ (Versorgungsassistentin in der Hausarztpraxis), wie z. B. bei Dres. Grebe und Arends in Remels, soll den ansässigen Ärzten vorgeschlagen werden (nach der Pandemie).
- Antrag an SG Jümme betr. Teilnahme am Pilot-Projekt „Präventive Hausbesuche“ wurde vom Samtgemeinderat abgelehnt. Der Beirat beobachtet das Projekt und wird ggf. nach landesweiter Einführung einen neuen Antrag stellen, evtl. unter Beteiligung des Landkreises.

## 5. Sachstand Schulen; Beratung und Beschlussempfehlung über Baumaßnahmen an der GS Filsum DS-J-16-0383

Die Schulleitungen berichten über aktuelle Sachstände an den Schulen – dabei werden neben der aktuellen Situation - „Schule in Coronazeiten“ unter Berücksichtigung bestehender Hygienekonzepte - folgende Themen dargestellt:

#### Schule Nortmoor:

- Teilnahme am Schulobstprogramm
- Einsatz der Nds. BildungsCloud
- Büchereidienst und Ausleihe
- Klasse 2000
- Einsatz einer Praktikantin in Kooperation mit gemeindlicher Jugendpflege
- 

#### Schule Detern:

- Wahrnehmung des Ganztagsangebotes (durchschn. 20 Kinder)
- Gute personelle Aufstellung – Abordnung einiger Stunden
- Hohe Fluktuation der Schulkinder
- Einrichtung eines Schülerrats mit Unterstützung der Präventionsfachkraft
- Planung eines Ruheraums für Kinder (räumliche Möglichkeiten vorhanden)
- Lehrerfortbildung für digitalen Unterricht
- Planung eines Cafés zur Wertschätzung ehrenamtlicher Unterstützung

#### Schule Filsum:

- Unterrichtsversorgung: 99,4 %
- Steigende Schülerzahlen an der Grundschule
- Inklusion: aktuell 4 Kinder mit Unterstützungsbedarf
- 6 Kinder aktuell im Lesenestangebot
- Digitalausstattung
- Einsatz der Präventionsfachkraft an der Schule
- Teilnahme am Schulobstprogramm

Anhand der Drucksache werden die Geburten- und prognostizierten Schülerzahlen dargestellt. Gesichert ist bereits, dass im kommenden Schuljahr 2 Klassen an der Grundschule Filsum eingeschult werden. Erstmals seit langen Jahren werden dann 6 Klassen parallel in Filsum beschult. Dieses führt zu Raumproblemen. Im darauffolgenden Jahr könnte es zusätzlich wieder eine Klassenteilung geben – die Geburtenzahlen liegen diesbezüglich im Grenzbereich, die Entwicklung bleibt abzuwarten. Die eventuelle Folge wäre, dass parallel 7 Klassen beschult würden. Die Tendenz in den darauffolgenden Jahren geht dann wiederum zur Einzügigkeit.

Bezüglich der steigenden Schülerzahlen und der mehr zu betreuenden Schulklassen ist ein erhöhter Raumbedarf an der Grundschule Filsum gegeben. Der Fachausschuss empfiehlt einstimmig, den Bedarf abzudecken und entsprechende Bauplanungen anzugehen.

#### 6. Sachstand Sofortausstattungsprogramm für digital gestützten Unterricht

Im Zuge des Sofortausstattungsprogramms des Landes Niedersachsen wurden der Samtgemeinde Jümme 8.054 Euro bewilligt, die nach Rücksprache mit den Schulleitungen für die Ausstattung von iPads genutzt werden sollten. Es handelt sich um eine Vollfinanzierung. Da einige Kommunen keinen Antrag gestellt haben, hat die Samtgemeinde Jümme einen Ergänzungsantrag gestellt – es bleibt abzuwarten, ob weitere Mittel bewilligt werden. Gegenwärtig werden Angebote seitens der Verwaltung eingeholt.

Der Fachausschuss empfiehlt einstimmig, dem günstigsten Anbieter den Zuschlag zu erteilen.

#### 7. Sachstand Digitalpakt

Es wird seitens der Verwaltung darauf hingewiesen, dass der Planungsauftrag gemäß Samtgemeinderatsbeschluss an das Planungsbüro Olowson, Fritz und Partner, die zahlreiche Kommunen im Digitalpakt betreuen und den Mitgliedern des Nds. Städte- und Gemeindebundes einen Rabatt einräumen, vergeben wurde.

Die Auftaktveranstaltung mit den Schulleitungen, dem Planungsbüro, dem medienpädagogischen Berater des Nds. Landesinstituts für schulische Qualitätsentwicklung und der Verwaltung findet am 18.11.2020 statt. Das Planungsbüro geht von einer Abwicklung des Projektes innerhalb der nächsten 12 Monate aus (Planung, Ausschreibungen, Vergaben, Umsetzung).

Der Sachstand wird seitens des Fachausschusses zur Kenntnis genommen. In diesem Zusammenhang werden die verfahrens- und ausschreibungsbedingten hohen Planungskosten kritisch betrachtet, aber als notwendig angesehen. Eine zügigere Umsetzung der der Infrastrukturmaßnahmen sollte angestrebt werden.

8. Beratung und Beschlussempfehlung über einen Antrag des Fördervereins Kindergarten und Grundschule Filsum e.V. über eine weitere Bezuschussung des Lesenestangebotes DS-J-16-0387

In einer Sitzungsunterbrechung wird der Sachverhalt durch Silke Beening, Ramona Homann und Tom Schülke ausführlich vorgetragen und gemeinsam mit den Ratsvertretern erörtert.

Nach Beendigung der Sitzungsunterbrechung empfiehlt der Fachausschuss einstimmig, das Lesenest Filsum bis auf Weiteres mit jährlich 3.580,50 Euro zu fördern.

9. Sachstand Präventionsarbeit und Erörterung

Die Präventionsfachkraft Karin Feierabend gibt einen Überblick über ihre Tätigkeiten; dabei geht sie auf folgende Themen ein:

- Klasse 2000
- „Soziales Lernen“ an der Grundschule Filsum
- Teilnahme am Arbeitskreis Medien
- Erhöhter Bedarf an Elterngesprächen zu Coronazeiten
- Arbeitsgemeinschaft Kuki (Kultur und Kinder) – Organisation von Kindertheateraufführungen
- Hausaufgabenhilfe an der Grundschule Detern
- Auf [www.juemme.de](http://www.juemme.de) online gestellte Kinderseite mit Bastelangeboten und mehr während des Lockdowns.
- Durchführung eines Schwimmkurses mit 10 Kindern im Januar 2020.
- Elternabende zu verschiedenen Themen
- Eine geplante Jugendfahrt nach Berlin sowie ein Graffiti-Workshop mussten abgesagt werden
- Bandworkshop in Nortmoor mit 5 Mädchen – über youtube unter „Emma on tour“ abrufbar.
- Treffen der Präventionsfachkräfte auf Kreisebene.
- Ferienpassangebote
- Planung einer Psychomotorikgruppe im Kindergarten.
- Teilnahme am Programm „ECHTE SCHÄTZE – Die Starke-Sachen-Kiste für Kinder“, um Kindertagesstätten praxisnah und kindgerecht in der Prävention von sexuellem Missbrauch zu unterstützen.
- Durchführung eines Kurses „Erste-Hilfe am Kind“

Der Fachausschuss nimmt den Sachstand positiv zur Kenntnis.

10. Sachstand Jugendbeirat

Es wird mitgeteilt, dass gegenwärtig kein Jugendbeirat besteht. Durch vorgenommene Änderung der Richtlinien für die Bildung des Jugendbeirates sind nunmehr sämtliche Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 27 Jahren wählbar. Eine konstituierende Zusammenkunft der Zielgruppe (etwa 1.000 Personen erfüllen die Wahlrechts- und Wählbarkeitsvoraussetzungen im Jümmegebiet) hat wegen der aktuellen Corona-Pandemie bisher nicht stattgefunden. Gemäß Richtlinie werden die Mitglieder des Jugendbeirates aus der Mitte einer öffentlichen Versammlung der Wahlberechtigten für die Dauer von zwei Jahren gewählt.

Es wird angeregt, in der Zuständigkeit der Präventionsfachkraft Vorschläge zu erarbeiten, wie eine Gründung des Jugendbeirates in dieser Zeit erfolgen könnte.

11. Anträge und Anfragen

Die Sitzung wird für eine Anfrage der Jugendbetreuerin der Gemeinde Nortmoor Ulrike Lübbers unterbrochen. Sie teilt mit, dass Eltern der Grundschule Nortmoor Interesse an Betreuungsangeboten vor Schulbeginn, während der Ganztagsschulangebote (bzw. Nichtnutzung der Angebote bis zum Ende) und nach Schulschluss haben. Seitens der Verwaltung wird mitgeteilt, dass in Abstimmung mit dem Jugendamt des Landkreises Leer, dem Familienservice Weser-Ems, der zuständigen schulfachlichen Dezernentin der Nds. Landesschulbehörde keine realisierbaren Möglichkeiten für eine kommunale Betreuung gesehen wird. Im Jümmegebiet besteht ein flächendeckendes Angebot für Krippen, Kindergarten- und Schulkinder mit umfangreichen Betreuungs- und Sonderöffnungszeiten sowie Ganztagsschulangeboten an sämtlichen Schulen. Darüber hinaus ist eine durch die Samtgemeinde Jümme angebotene Betreuung nicht ersichtlich. In Abstimmung mit den Schulleitungen ist die Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten an den Schulstandorten denkbar, sofern über Elterninitiative ein rechtlicher Träger die personelle Betreuung sicherstellt. Ergänzend weist Herr Hein in seiner Funktion als Schulleiter darauf hin, dass entsprechende Angebote auch angesichts des Ganztagschulunterrichtes rechtlich an Grenzen stoßen.

Vorsitzender Grüssing bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Vorsitzender

Samtgemeindebürgermeister

Protokollführer

---

[Grüssing]

---

[Boelsen]

---

[Möhlmann]